

Bemalter Ledergürtel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **24 (1931)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

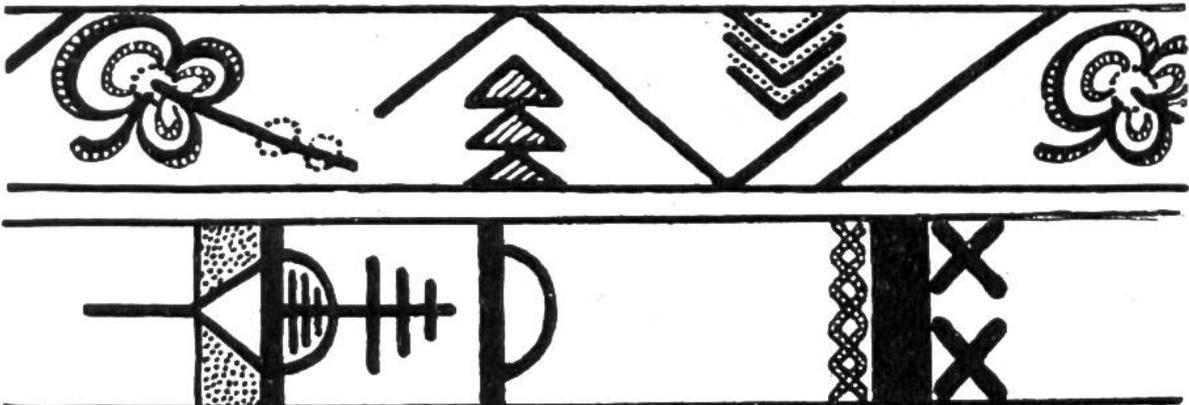


Bemalter Ledergürtel.

Gummitasche schliesst. Bevor der gerade Stoffstreifen auf der Seite zusammengenäht wird, steppt man ihn vom untern Rand her $1\frac{1}{2}$ cm hoch ab. Dann wird ein 32 cm langes und 4 cm breites Brettchen in den Streifen geschoben; die seitlichen Schnittkanten biegt man gegeneinander ein und legt den Streifen so um, dass die innere Seite glatt bleibt und auf der rechten Seite eigentlich eine Falte entsteht, damit beim Öffnen der Tasche das überzogene Brettchen gut angefasst werden kann. In diese beiden Verschlusssteile werden an jedem Ende zwei Ösen von 1 cm Durchmesser wagrecht nebeneinander eingestanzt. (Jeder Sattler kann das besorgen.) Durch die Ösen zieht man die 70 cm lange Kordel, und zwar in die äussern Ösen des ersten und zweiten Verschlusssteiles und zurück durch die innern Ösen am andern Ende des Verschlusses. Eine zweite, gleich lange Kordel wird entgegengesetzt eingezogen. Diese Kordeln werden an den Enden fest geknüpft.

BEMALTER LEDERGÜRTEL.

Erst gilt es, einig zu werden über das zur Ausführung kommende Ornament; wir haben hier einige Entwürfe wiedergegeben, woraus du nach Belieben wählen kannst. Vielleicht versuchst du aber auch mal selbst, ein origi-



Ornament-Entwürfe.



nelles Dessin zu entwerfen. Im Geschäft suchst du dir dann einen 4cm breiten beigefarbenen Gürtel in Wildleder aus; dazu erstehst du dir die „Pelikan“-Stoff-Malstifte in den benötigten Farben und, falls diese zur Verwendung gelangt, ein Fläschchen „Pelikan“-Stoff-Bronzefarbe.

Vorerst färbst du, was mit den „Pelikan“-Stiften zu bemalen ist. Dann wird der Gürtel geplättet. Zwischen Gürtel und Plättisen legt man Seidenpapier, das so lange immer erneuert werden muss, bis das Bemalte nicht mehr abfärbt. Zu guter Letzt setzest du vermittelst eines Pinsels noch die Bronze auf.

SEIDENES SCHULTERTUCH.

An Material zu dem von uns gearbeiteten Stück ist nötig: 1 m Crêpe de Chine, hell, drei Stoff-Malstifte „Pelikan“ (kleine) in den Farben dunkelbraun, hellbraun, orange, dazu Zeichnungs- und Seidenpapier.

Den Entwurf (das Dessin) zeichne in der in Aussicht ge-